

Hamburgs schönstes Spiellokal nach verheerendem Brand wieder aufgebaut

Viele Hamburger Schachspieler kannten und liebten sie, die Volksdorfer Räucherkatte. Ein reetgedecktes Haus mit Charme, in das die vier Volksdorfer Mannschaften zu ihren Heimspielen und Turnieren einluden. Hier gab es über die Jahrzehnte süße Siege und bittere Niederlagen. In der Nacht vom 03.07. auf den 04.07.2009 war es vorbei damit. Die Kate brannte bis auf die Grundmauern nieder. Volksdorf verlor sein Wahrzeichen und der Volksdorfer Schachklub hatte von einem Tag auf den anderen nicht nur sämtliches Spielmaterial sondern auch seine Heimat verloren. So schien es...



Das Wunder von Volksdorf

Nachdem die letzten Brandnester gelöscht waren ging es in den Folgetagen an die Aufräumarbeiten. Dabei wurde unser Stahlschrank geborgen. Beim Öffnen wurde ein Haufen Asche, garniert mit 50 Uhrwerken und den Metallverschlüssen der Schachkästen erwartet. Stattdessen blieben den Anwesenden die Münder offen stehen. Es war kaum zu fassen was dort zu sehen war. Sämtliches Material war durchgerüttelt, aber ansonsten unversehrt. Selbst die Notationsformulare und unsere Schachbibliothek haben überlebt, wie konnte das sein? Die Antwort ist ebenso einfach wie verblüffend: Das Spielmaterial der Volksdorfer war in einem Stahlschrank abseits des Brandherdes untergebracht. Auf dem Schrank lag die Bekanntmachungstafel des Vereins. Das Löschwasser lief auf die Tafel und das abtropfende Wasser legte einen gleichmäßigen Wasserschleier um den Schrank.

Heimatlos

Die Kirchengemeinde half schnell und unbürokratisch mit Räumlichkeiten aus. Aber es wurde bald zu eng und die unmittelbare Nachbarschaft zur sehr netten Jugendgruppe der Pfadfinder erwies sich bezüglich der Lautstärke bei Punktspielen als ungünstig. So fand der Volksdorfer Schachklub eine neue Heimat im Dachgeschoss des Bürgerhauses über dem Koralle Kino.

Neue Perspektiven

Die Räucherkate gehörte der Stadt und deren Kasse ist leer. Somit war ein Wiederaufbau der Kate ungewiss, zumal sich ein freies Grundstück im Herzen von Volksdorf sicher gut verkaufen ließe. Aber die Bewohner des kleinen Dorfes im Nordosten Hamburgs kämpften, ähnlich wie die Bewohner eines kleinen gallischen Dorfes gegen die Römer, um Ihre Kate. Es wurden Unterschriften gesammelt, Petitionen und Senatsanfragen geschrieben, Lokalpolitiker engagierten sich für ihre Wähler und es wird gemunkelt, dass auch der in Volksdorf aufgewachsene Hamburger Exbürgermeister Ole von Beust nicht unerheblichen Einfluss nahm. Am Ende beschloss der Hamburger Senat, dass es eine neue alte Kate geben wird.



Wiederaufbau

Ab September 2011 wurde der Hammer geschwungen, die Fertigstellung war im Juli 2012. Die neue Kate vereint Tradition und Moderne. Das ganze Gebäude wurde auf dem Hof der Zimmerei zur Probe aufgebaut, die Balken durchnummeriert, alles wieder abgebaut und nach Volksdorf verfrachtet, um es dort wieder aufzubauen. Die Kate wurde in traditioneller Holzständerbauweise erstellt, die Balken wurden nicht verschraubt sondern verzapft. Es wurden natürliche Materialien verwandt, so handelt es sich im Inneren um einen Lehmputz.



Es wurde über € 500.000 in die Hand genommen , um ein behindertengerechtes Niedrigenergiehaus nach historischem Vorbild zu erstellen. Zur Krönung gab es noch eine Reeteindeckung und fertig war es, Hamburgs schönstes Spiellokal:



Umzug & Happy End

Im Sommer 2012 zog der Volksdorfer Schachklub mit seinen 4 Mannschaften zurück in „seine Kate“ in der Claus-Ferck-Str. 43. Jeden Mittwoch ab 19:00 rauchen dort die Köpfe.



Das Spiellokal über der Koralle wurde beibehalten, dort trifft man sich Sonntags um 10:00 vor der Koralle (Kino). Hier wird geblitzt trainiert oder einfach nur gespielt. In beiden Spiellokalen sind vom Anfänger , über den Wiedereinsteiger bis zum Könner Gäste und neue Mitglieder gerne gesehen. Hier findet sich immer eine netter Schachpartner und das Ambiente ist einmalig. Nähere Informationen und Ansprechpartner findet Ihr unter www.Volksdorfer-Schachklub.de